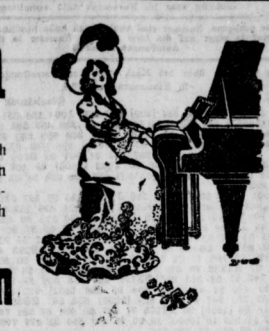
Hupfeld-Phonola -Flügel und -Pianos

vereinen die Vorzüge leichtester Spielweise und künstlerisch vollendeten Vortrages. In der Hupfeld-Phonola wurde ein Organismus geschaffen, der Zartheit, Kraft und Ausdrucksfähigkeit besitzt und den menschlichen Fingeranschlag durch die Künstlerrollen überträgt. Diese Eigenschaften sowie die vorbildliche Präzisionsarbeit haben der Hupfeld-Phonola anerkanntermassen die erste Stelle unter den Klavierspielapparaten verschafft. Vorführung und Broschüre bereitwillig.



Phonola-Haus Albert Hoffmann **Halle a. S., Am Riebeckplatz.**

Tages-Programm.

(Nachdruck verboten.)

17. November, Stadttheater: nachmittags 3½ Uhr Volksvorstellung zu kleinen Preisen „Der Kaufmann von Venedig".
Stadttheater: abends 7½ Uhr „Der liebe Augustin".
Saalschlossbrauerei: von nachm. ¼4 Uhr bis 11 Uhr abends Militärkonzert (36 er).
Platzkonzert: vor dem Stadttheater.
Walhallatheater: nachm. 4 Uhr, Familien-Vorstellung. do. abends 8 Uhr, Vorstellung.
Passage-Theater: 2 Vorstellungen.
Zauberbühne: Vorstellung.
Biophontheatur: Vorstellung.
Heidepark: nachm. 3½ Uhr Großes Konzert.
Hotel goldener Ring: abds. 7½ Uhr Künstlerkonzert.
Kaiserpanorama: Die Museen von Florenz, Neapel, Rom.
Zoo.: nachm. 3½ Uhr, Konzert (75 er).
Wergschenke: nachm. ¼4 Uhr Künstler-Konzert.
Stadttheater-Restaurant: abends 7 Uhr großes Künstler-Konzert (75er).

18. November, Quedlinburg: Verein für Geflügelzucht und Vogelschutz im Ausstellungslokal Kasino-Restaurant, allgemeine Geflügel-Ausstellung.
Oeffentliche Stadtverordneten-Sitzung, nachm. 4 Uhr.
Stadttheater: „Hanneles Himmelfahrt".
Abends ½9 Uhr, im Hörsaal 18 des Melanthoniaums der Universität, öffentlicher Vortrag des Herrn Prof. Dr. Abert über „Deutsche Hausmusik im 17. und 18. Jahrhundert (mit Cembalo-, Gesang- und Instrumentalvorträgen).
Eisleben: abends 8½ Uhr: Wiesenhaus, öffentl. Versammlung zwecks Veranstaltung einer Gewerbe- und Industrie-Ausstellung im Juni 1913 in Eisleben.
Neum.-Schützenhaus: abends 8 Uhr, Volksliederabend zur Laute von Robert Kothe.

18. u. 19. November, Missionsverein u. evangl. Jungfrauenverein der St. Ulrichsgemeinde im Hotel „Stadt Hamburg" von vm. 10 bis 6 Uhr abends Basar zum Besten der Heidenmission der Gustav-Adolf-Stiftung.

19. November, Stadttheater: „Der liebe Augustin".
Thaliasäle: abends 8 Uhr II. Philharmonisches Konzert (Professor Hans Winderstein).
Haus- und Grundbesitzer-Verein, Halle: abends 8½ Uhr, im Neumarkt-Schützenhaus, Versammlung.

20. November, Stadttheater: Bußtagsfeier.
Hilfsverein für die protestantische Bewegung in Oesterreich: abends 8 Uhr im Evangel. Vereinshaus Vortrag des Herrn P. Ahlemann (General-Sekretär des Evang. Bundes) aus Berlin, über: „Aus Nacht und Morgen der Evangelischen in Oesterreich".

21. November, Stadttheater: „Die Jungfrau v. Orleans". Zoo: abends 8 Uhr Konzert (Stadttheater-Orchester).
Thaliasäle: abends 8 Uhr, Vortrag mit Lichtbildern von Leo Frobenius: „Von Atlantis nach Aethiopien."

22. November, Robert-Franz-Singakademie, abends 8 Uhr, Marktkirche, Requiem von Giovanni Scambati.
Im großen Saale des Landwirtschaftskammer: vorm. 11 Uhr, Generalversammlung der Kornhaus-Genossenschaft.
Im großen Saale der Landwirtschaftskammer: vorm. 11½ Uhr General-Versammlung der Zentral-Genossenschaft zum Bezuge landwirtschaftlicher Bedarfsartikel.
Stadttheater: „Der Biberpelz".

Halle und Umgebung.

Halle a. S., 17. November.

Sonntagsplauderei.

Die festlose Hälfte des Kirchenjahres neigt sich ihrem Ende zu. Der Totensonntag mit seiner stillen und ernsten Weihestimmung schließt die Trinitatiszeit ab. Dann kommt der erste Advent und mit ihm die frohe Hoffnung auf das Weihnachtsfest und seinen Glanz.

Es sind recht trostlose Tage, die jetzigen Tage vor der Adventszeit. Der Mensch lebt dahin und weiß nicht recht, ob er sich freuen darf oder nicht. Die letzten Sonntage war es noch besser; doch jetzt ist es trübe draußen. Regenstimmung. Es regnet aber nicht recht. Der Regengott scheint ebenso unentschlossen und gelähmter Energie zu sein, wie die Menschen unten. Wenn es doch ordentlich herniederprasselte! Aber diese öde Lethargie! Es ist zum Auswachsen. Der Mensch will in Kontrasten leben. Muß Abwechselung haben vor allem. Frau Sonne zeige mal wieder ihr strahlendes Antlitz! Und auch der Wind mag mal mit vollen Backen den Menschen anblasen, daß die Augen wieder glänzen und die Bewegungen frischer werden. Und solle leichter Frost die Glieder schütteln und Eiskrystalle die Erde mit schimmerndem Weiß überziehen, besser gefällt uns das sicher, als dieses trübselige Wetter. Und wenn dann Bußtag und Totensonntag kommen, so wird der Mensch eher stille Weihe im Herzen spüren.

Aber noch scheinen die Aussichten schlecht; es ist noch kein Ende der düstern regenfeuchten Tage angesagt. So hoffen wir denn auf die Adventszeit, sie, die mit fröhlichem Aufruf beginnt und lichtere Farben in unser Erdenleben zu bringen bestimmt ist. Ein Abglanz vom Weihnachtsfest fällt auf sie: Weihnachtseinkäufe und Weihnachtsarbeiten beginnen. Während der Hausherr emsig im Geschäft wirkt, bereitet Mutter daheim in verschwiegener Stunde allerlei Ueberraschungen für ihn. Im Glücke seiner Tanzstundenliebe sonnt sich der Herr Sohn. Tut aber im übrigen nichts. Und Töchterlein stickt, näht, malt, brennt, daß es eine Art ist. Verschieden beschäftigt, versteckt sich eines vor dem anderen. Doch alles ist genau orientiert, was ihm zugedacht ist. Am Weihnachtsabend fingiert man erstaunte Gesichter. Freut sich selbstverständlich recht herzlich. Und hat die Adventsonntage so schön verbracht — in dem Bewußtsein, etwas Liebes und viele Freude geschaffen zu haben. —rn.

Seminardirektoren als Kreisschulinspektoren.

Die vom Unterrichtsminister angekündigte Uebertragung nebenamtlicher Kreisschulinspektionen an Seminardirektoren wird jetzt bereits durchgeführt. In unserer Provinz sind folgende neue Kreisschulinspektionen eingerichtet worden:

Weißenfels II, Seminardirektor Schütze in Weißenfels; Elsterwerda II, Seminardirektor Braune in Elsterwerda; Naumburg II, Seminardirektor Schlichting in Naumburg; Eilenburg II, Seminardirektor Engelbrecht in Eilenburg; Eisleben II, Seminardirektor Dr. Wendt in Eisleben; Delitzsch II, Seminardirektor Bär in Delitzsch; Halberstadt II, Seminardirektor Dr. Meißner in Halberstadt. Zu jeder dieser Kreisschulinspektionen gehören etwa 5—10 Schulen des Umkreises vom Seminarort.

Preiserhöhung für Schuhwaren?

Der Balkankrieg hat auf die gesamte Schuhwarenbranche überaus nachteilig eingewirkt, weil vom Balkan jetzt wenig Felle hereinkommen, während die Lederfabriken sonst gerade von dort Felle in großem Umfange bezogen. Die Knappheit am Lebermarkt wirkt naturgemäß auf den gesamten Schuhwarenmarkt und es ist infolgedessen schon für die nächste Zeit eine Erhöhung der Preise für fertige Schuhwaren um 10 bis 15 Proz. in Aussicht genommen.

Rückstand in der Feldbestellung.

Der diesjährige Schlußsaatenstandsbericht der Preisberichtsstelle des Deutschen Landwirtschaftsrats teilt mit, daß die Arbeiten auf den Feldern wegen großer Bodennässe nur langsam vorwärts kamen, namentlich das Abfahren der Rüben ist mit großen Schwierigkeiten verbunden. Nur stellenweise konnte die Pflugarbeit in den letzten Tagen gefördert und auf Hackfruchtädern Weizen gesät werden. Die Bestellung dieser Frucht ist vielfach noch derart im Rückstand, daß bei der vorgerückten Jahreszeit nur wenig Aussicht besteht, den Anbau noch in vollem Umfange ausführen zu können.

Ebenso wie für die Feldarbeiten wäre für die jungen Saaten noch eine Periode milder Witterung sehr erwünscht. Namentlich die Weizenfelder machen noch einen sehr rückständigen Eindruck; vielfach ist der Weizen erst im Aufgehen begriffen, zumal die Keimkraft der Saat durch die niedrige Bodentemperatur beeinträchtigt wird. Der Roggen, der auch lange Zeit zum Aufgehen brauchte, ist gegen andere Jahre im Wachstum zurück und konnte sich bei der naßkalten Witterung bisher nicht in gewünschter Weise bestocken, doch werden namentlich die früh bestellten Saaten bei meist dichtem Bestand als gesund und entwicklungsfähig bezeichnet.

Entomologische Gesellschaft. Montag, den 18. Novbr., abends 8½ Uhr, findet im Neumarkt-Schützenhaus eine Sitzung mit Vortrag und Vorweisungen statt. Gäste sind willkommen.

Vor einem Gauner wird gewarnt, der auswärts aufgetreten ist und besonders Hotelportiers hineinlegt. Er mietet sich ein Zimmer und läßt durch den Portier ein Telegramm an irgendeine Firma aufgeben, die er um sofortige Einsendung von 100 Mark bittet. Dabei borgt er unter der Angabe momentaner Verlegenheit den Portier an und macht sich dann auf und davon. Das Telegramm ist nur zum Schein abgesandt worden. Der Betrüger ist ca. 32—34 Jahre alt, mittelgroß, hat blasses, mit Pickeln bedecktes Gesicht und Stirnglatze.

Provinzial-Nachrichten.

Millionen-Projekte.

Magdeburg, 15. Nov. Zwischen Militärfiskus, Eisenbahnfiskus und Magistrat sind Verträge abgeschlossen worden, nach denen die Stadt die gesamten Glacis von der Königstraße bis zur Hellestraße erhält, während die Eisenbahn das Gelände bis einschließlich des Wallgrabens übernimmt, außerdem geht an die Eisenbahn noch die Ecke vom Glacies gegenüber dem Wilhelmagebäude über. Hier soll ein neues Direktions- und Verwaltungsgebäude für die Eisenbahndirektion Magdeburg errichtet werden.

Die Summe für das an die Eisenbahn abzutretende Gelände beläuft sich auf 6 Millionen Mark, die gesamten Erweiterungen der Bahnhofsanlagen werden etwa 20 Millionen Mark kosten, davon entfallen aber nur 3 Millionen Mark auf Bauten. Mit den Arbeiten muß noch gewartet werden, bis das Militär die Kasematten verlassen hat und in neuen Kasernen untergebracht ist.

Verhaftung eines Schutzmanns wegen Sittlichkeitsverbrechens.

Leipzig, 15. Nov. In dem Vororte Gohlis wurde heute vormittag der Schutzmann Zimmermann wegen Verdachts zahlreicher Sittlichkeitsverbrechen, begangen an Schulmädchen, verhaftet. Trotz erdrückender Verdachtsmomente hat der Verhaftete bisher kein Geständnis abgelegt.

n. **Weißenfels,** 16. Nov. (Unfall.) In der Papierfabrik machte sich der dort beschäftigte 16jährige Bruno Scholz an einer Papiermaschine zu schaffen obwohl er dort nichts zu tun hatte. Auf unaufgeklärte Weise geriet der unvorsichtige junge Mensch in das Getriebe der Maschine und erlitt einen Schädelbruch, der den Tod des Unglücklichen zur Folge hatte.

Bitterfeld, 15. Nov. (Geköpft.) Als der Arbeiter Grohe von hier in der Tonwarenfabrik von Polko an der Tonschneidemühle etwas in Ordnung bringen wollte, geriet er in die Maschine, wobei ihm der Kopf glatt vom Rumpf getrennt wurde. Um den Verunglückten trauert eine Frau mit mehreren unmündigen Kindern.

Kalbe, 16. Nov. (Die Zwiebelpreise) sind nach einer Meldung aus Fördenstedt weiter im Rückgange begriffen und betragen pro Zentner nur noch 60 Pfg.; geringere und ungeputzte Ware wird noch billiger verhandelt. Auf eine wesentliche Preissteigerung wird infolge der reichen Ernte und der noch vorhandenen großen Vorräte bei den Produzenten allgemein nicht mehr gerechnet.

Kalbe, 16. Nov. (Kein Schülerheim.) Der bekannte Antrag des Neuen Preußischen Lehrervereins auf Errichtung eines Schülerheims in unserer Stadt, der die städtischen Körperschaften wiederholt beschäftigt und auch in der Bürgerschaft mindestens so viel Widersacher wie Freunde hatte, hat, wie der „Stadt- und Landbote" berichtet, nunmehr seine Erledigung gefunden. Der Neue Preußische Lehrerverein hat nämlich die Verhandlungen in dieser Angelegenheit mit dem Magistrat unserer Stadt abgebrochen, d. h. nichts anderes, als seinen Antrag zurückgezogen. Wie verlautet, schweben jetzt mit Oschersleben Verhandlungen auf Erbauung eines Schülerheims.

Halberstadt, 16. Nov. (Wegen Entheiligung des Bußtages.) Gegen den Besuch der „Hansa" in Halberstadt am Buß- und Bettag sind aus den Kreisen der Kreissynode Bedenken geltend gemacht worden. Infolgedessen ist der Termin für den Besuch nochmals verschoben worden. Die „Hansa" unternimmt am Bußtag die Fahrt von Gotha nach Potsdam, sie wird also Halberstadt nicht berühren.

Zorge, 15. Nov. (Eine eigenartige Lutherfeier) wird am 10. November hier und in einigen anderen Harzdörfern alljährlich veranstaltet. Abends werden die Glocken geläutet und bald darauf erstrahlen die straßenwärts gelegenen Fenster aller Häuser im Lichterglanze. Diese Feier hängt mit einer Begebenheit aus Luthers Leben zusammen. Dr. Martin Luther zu Ehren soll man nämlich, als er sich einst im Harze verirrt hatte und abends durch Zorge nach Walkenried reiste, den Weg durch in die Fenster gestellte Lichter beleuchtet haben.

Blankenburg, 16. Nov. (Die Folge des verregneten Sommers.) Ueber das Vermögen des Hotelbesitzers Karl Sommerschuh ist Konkurs eröffnet.

Sangerhausen, 16. Nov. (Neue Fabrikation.) Die Räume der St. Georgen-Aktien-Brauerei (nicht der Restauration) sind von der Fabrik zur Herstellung von künstlichem Marmor von Schmidt in Halle (Saale) auf 3 Jahre gepachtet; mit Beginn der nächsten Woche wird dort die Fabrikation beginnen.

Ballenstedt, 16. Nov. (Geldbiebstahl.) Dem Kohlenhändler Friedrich Sch. von hier ist aus einem verschlossenen Schranke seiner Wohnstube ein Betrag von 365 Mark, bestehend in 3 Einhundertmarkscheinen, 2 Zwanzigmarkstücken sowie einem Fünfmarkstück, entwendet worden. Der Tat dringend verdächtig ist ein entwichener Zwangszögling, die 14jährige Elsbeth B., die mit den Gewohnheiten des Haushaltes des Bestohlenen genau vertraut war. Das Mädchen konnte in Weißburg an der Bahn festgenommen werden.

Wie man die Schuppenbildung beseitigt.

Von einem Spezialisten.

Es ist eine altbekannte Tatsache, daß die Bildung von Kopfschuppen für fast alle Krankheiten des Haarbodens verantwortlich zu machen ist, insbesondere auch für das Kahlwerden und das frühzeitige Ergrauen der Haare. Manchem dürfte daher das nachstehende Rezept zur Bereitung eines bewährten Hausmittels willkommen sein, von welchem ein hervorragender Spezialist nach genauen und weitgehenden Versuchen erklärt hat, es beseitige die Schuppenbildung meist schon bei einmaliger Anwendung vollständig. Man kann sich dies Rezept leicht von irgend einem Apotheker oder Drogisten zusammenstellen lassen: 35 gr. Bay-Rum, 30 gr. Livola de Composée, 1 gr. krist. Menthol. Dies wird ordentlich durcheinandergeschüttelt und ist dann nach halbstündigem Stehen gebrauchsfertig. Die fertige Flüssigkeit, welche man sich übrigens auch durch Zufügung von ½ Teelöffel besserem Parfüm parfümieren lassen kann, reibe man morgens und abends mit den Fingerspitzen leicht in die Kopfhaut ein.

Dieses Rezept ist kein Haarfärbemittel, es ist aber unübertrefflich zur Stärkung des Haarwuchses und erweist sich bei frühzeitig ergrauetem Haar als sehr dienlich zur Wiedererlangung seiner ursprünglichen Farbe.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19121117028/fragment/page=0001

Cöln, 18. Nov. (Eine Falschmünzerwerkstätte) muß in der Umgegend im Betriebe sein, denn in den letzten Wochen wurden nicht nur hier, sondern auch in der ganzen Umgegend falsche Geldstücke, meist Zweimarkstücke, angehalten, die fast alle, wie das hier beschlagnahmte, das Bild Kaiser Wilhelms II., das Münzzeichen A und die Jahreszahl 1907 tragen.

Roba (S.-A.), 18. Nov. (Die hiesige Fleischerinnung gibt bekannt, daß sie wegen größeren Angebots von Rindern in der Lage ist, das Pfund Rindfleisch mit 80 Pfg. zu verkaufen.

Leipzig, 16. Nov. (Liebesdrama.) Heute mittag schoß in dem Grundstücke Humboldtstraße 20 der etwa 28 Jahre alte Schneidergeselle Wilhelm Radek, der in dem Hinterhause des Grundstücks wohnt, in der Hausflur auf seine 24 Jahre alte Geliebte Minna Starkloff. Der Schuß traf das Mädchen in den Kopf. Nach der Tat flüchtete Radek in den Keller. Als er von einem Schutzmann entdeckt wurde, richtete er den Revolver auf sich selbst und brachte sich einen Schuß in den Kopf bei. Beide Personen wurden schwer verletzt nach dem Krankenhause gebracht.

Vermischtes.

Ein Schulstreik, weil der Unterricht zu — licht ist! Seit Anfang dieses Monats tobt in Cormeilles-en-Vexin, einem kleinen 600 Einwohner zählenden Orte Frankreichs, der helle Aufruhr. Den Anlaß zur Empörung gab die häusliche Aufgabe, die eine Lehrerin der ersten Klasse der Ortsschule einer vom Ehrgeiz geplagten Schülerin aufgegeben hatte. Sie war nämlich so licht, daß sich die Eltern zu dem ungewöhnlichen Vorgehen veranlaßt sahen, bei der vorgesetzten Schulbehörde bitter Klage darüber zu führen, daß ihrem Töchterchen der Weg zur Bildung so unerhört einfach gemacht wird. Da die Beschwerde erfolglos blieb, traten die Schülerinnen der Klasse in den Ausstand, und seither rotten sich alltäglich die mißvergnügten Zöglinge mit ihren nicht weniger empörten Müttern vor dem Schulhause zusammen, um die arbeitswilligen Kameradinnen bei Schluß des Unterrichts zu empfangen und mit Ohrseigen, Steinwürfen und Pfiffen zu traktieren. Dann ziehen die Manifestanten in geschlossenem Zuge vor die Wohnung der Lehrer, um diesen durch Gejohl und Katzenmusik ihren Unwillen zum Ausdruck zu bringen. Die Sache hat mittlerweile solchen Umfang angenommen, daß sich der Unterpräfekt des Arrondissements Pontoise in eigener Person auf den Schauplatz der Ereignisse begeben hat, um zu versuchen, dem neuartigen Streik ein Ende zu machen, der nachgerade eine gefahrdrohende Wendung zu nehmen beginnt.

Neue Schuldige in der Köln er Kaiserkette-Diebstahlsaffäre. In der Köln er Kaiserkette-Diebstahlsaffäre sind am Sonnabend in Hamburg drei Verhaftungen erfolgt. Festgenommen wurden der Installateur Stefan, der Kellner Henri Hartmann und die Prostituierte Johanna Lange aus Altona. Im Verhör bestritten sie, an dem Diebstahl selbst beteiligt gewesen zu sein, gaben aber zu, die in Köln in Untersuchungshaft sitzenden Haupttäter Hochgeschurz und Roller zu kennen, und gestanden weiter, mit diesen beiden verhandelt zu haben, um Gold und Diamanten aus der Kaiserkette zu bekommen.

Ein witziger Gaunerstreich. Hin und wieder geschieht es wohl, daß selbst im amtlichen Verkehr mit Gaunern recht gewitzigten Herren vom Gericht von diesen ein Schnippchen geschlagen wird. Von einem solchen Fall, der sich dieser Tage in einem Vorort von Kopenhagen ereignete, berichtet die „Kieler Zeitung": Im Vorzimmer eines Amtsrichters erschien ein Mann mit einem Brief, den er dem Gerichtsdiener übergab mit der Bitte, das außerordentlich wichtige und eilige Schriftstück dem Herrn Amtsrichter sofort zu übergeben. Der Gerichtsdiener kommt der Aufforderung nach. Der Amtsrichter öffnet den Brief. Er enthält nur die Worte: „Sollte es wohl gehen?" Der Amtsrichter dreht und wendet das Schreiben, aber weiter ist nichts zu entdecken. Er schüttelt den Kopf. Dann sagt er zu dem Gerichtsdiener: „Rufen Sie doch den Mann herein!" Als der Gerichtsdiener im Vorzimmer erscheint, ist aber der Mann verschwunden und mit ihm auch der kostbare Pelz des Amtsrichters. An dem Haken, wo der Pelz gehangen, hing nur ein Zettel mit der Aufschrift: „Ja, es ging doch!" Man hat bisher vergeblich versucht, den Gauner ausfindig zu machen.

Der Tod des Meisters der Schlangenbeschwörer. 500 Schlangenbeschwörer, die auf ihren Pfeifen Trauermärsche blasen, folgten in Garden Reach in Indien der Leiche des großen Katch Sarak, des berühmtesten ihrer Zunft, der kürzlich ein Opfer seines gefährlichen Berufes geworden war. Seine Macht über das giftige Gewürm war so unbezwinglich, daß ihn das Volk „Guru" oder „Gott" genannt hatte. Sein Schicksal ereilte ihn, als im Hühnerhof seines Nachbars, der seine Dienste in Anspruch genommen, eine Cobra von riesiger Größe sich fand, die er, statt sie auf der Stelle zu töten, nach dem Basar gebracht hatte, um den Eingeborenen eine kurzweilige Unterhaltung zu bieten. Als Katch Sarak sich dort anschickte, der Schlange die Giftzähne auszubrechen, entwand sie sich seinen Händen und stürzte sich auf den Bändiger, den sie in die Finger biß. Die vermeintliche göttliche Eigenschaft Katch Saraks versagte indessen. Zum Entsetzen der Anwesenden wand er sich bald in gräßlichen Krämpfen, und alle Anstrengungen der Zunftgenossen, die zu Hunderten zur Hilfe herbeieilten, konnten nicht hindern, daß er nach halbstündigem entsetzlichen Todeskampf seinen Geist aufgab. Unter Entfaltung großen Gepränges wurden Katch Saraks Pfeifen, Schlangenkörbe und all die anderen Requisiten seines Handwerkes vor der Leiche zum Kirchhof geführt, wo der „König der Schlangenbeschwörer" unter der herzerweichenden Musik seiner Kameraden beigesetzt wurde.

Für Briefmarkensammler. Die italienische Post verteilt die Restbestände der im vorigen Jahre herausgegebenen und inzwischen außer Kurs gesetzten Erinnerungspostkarten an die Gründung des Königreichs Italien, zu 5 und 10 Centesimi, jetzt an die im Felde stehenden Soldaten in Libyen und im Ägäischen Meer. Die Karten haben nur Gültigkeit, wenn sie bei einer italienischen Post in Libyen, im Ägäischen Meer oder einem italienischen Kriegsschiff aufgeliefert und nach Italien oder den italienischen Kolonien gerichtet sind. — Mit Einführung des Postpaketdienstes in den Vereinigten Staaten von Amerika vom 1. Januar n. J. ab werden daselbst 12 verschiedene Paketpostmarken im Werte von 1 Cent bis 1 Dollar ausgegeben. Für die internationale Panama-Ausstellung in San Francisco wird ferner eine neue Marke zu 2 Cents erscheinen, auf der die Durchschleusung zweier Dampfer im Kanalschleusen bei Gatun mit den Hügeln von Panama im Hintergrund dargestellt wird. Die Marke wird schon längere Zeit vor der Eröffnung der Ausstellung (1915) erscheinen.

Camee
Gummi-Schuhe
leicht, elegant, haltbar!

8. Ziehung 5. Klasse 1. Preussisch-Süddeutsche (227. Königlich Preussische) Klassen-Lotterie

Ziehung vom 16. November 1912 vormittags.

Auf jede gezogene Nummer sind zwei gleich hohe Gewinne gefallen, und zwar je einer auf die Lose gleicher Nummer in den beiden Abteilungen I und II

Nur die Gewinne über 240 Mark sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt.

(Ohne Gewähr.) (Nachdruck verboten.)

41 32 [1000] 244 653 857 [5000] 650 769 1004 124 551 62 96 [500] 11 [3000] 111 [2000] 732 79 148 219 21 328 463 585 700 [1000] 9 28 380 903 17 37 3110 18 29 89 [500] 279 580 622 49 68 746 86 813 50 920 62 4121 210 62 75 [500] 866 479 600 32 744 883 5026 61 [1000] 71 92 [500] 257 654 57 907 29 6160 52 [500] 456 [1000] 651 839 913 7112 939 44 90 7023 [1000] 39 107 285 544 491 [3000] 651 807 8011 28 177 882 593 818 708 804 23 52 9005 14 457 608 788 983

10001 [500] 10 138 510 550 11067 118 85 527 671 12218 332 81 [500] 431 536 631 955 [1000] 13 [500] 533 85 [2000] 84 517 54 629 712 98 14010 35 153 203 [3000] 86 94 323 89 688 741 [500] 893 95 15184 65 66 810 85 451 838 720 39 57 969 16032 132 218 29 84 307 534 93 95 [500] 933 17080 122 84 72 893 [1000] 869 [500] 86 87 18031 83 321 471 619 997 19292 425 751 807

20038 93 103 17 32 246 81 332 67 458 847 56 63 75 941 68 84 [500] 87 21148 70 220 76 317 22 564 [500] 94 988 22201 81 [1000] 537 [500] 68 583 996 23177 286 315 628 57 94 787 24157 78 211 29 410 33 88 [500] 530 85 624 [1000] 70 [500] 932 25025 165 203 347 97 478 589 [3000] 830 947 26038 90 227 323 588 88 613 36 [1000] 60 27005 77 247 69 404 87 691 703 846 [500] 28113 22 51 305 10 [3000] 14 90 95 447 564 81 677 709 874 29049 209 40 363 83 559 67 725 953

30080 144 246 91 439 69 79 680 [500] 700 544 31037 64 79 100 12 [500] 15 343 85 500 639 [1000] 97 840 78 915 [500] 83 32041 136 275 317 21 63 [3000] 66 [500] 676 809 40 93 943 33027 416 92 854 66 34107 70 329 77 420 86 99 726 98 [3000] 627 31 63 35092 230 93 317 [3000] 49 802 [500] 12 [500] 56 904 20 36072 79 106 94 418 74 503 39 [1000] 70 698 411 [500] 927 84 37067 [1000] 80 [500] 407 38 302 24 745 [1000] 102 17 932 [3000] 187 402 [500] 660 824 39071 179 89 [500] 242 79 848 [500] 83 95 500 603 83 42 69 735 867 946

40018 [500] 19 158 [500] 211 309 83 672 925 41004 37 87 135 48 85 207 75 340 56 63 81 [3000] 437 605 12 84 700 20 60 [1000] 614 [500] 46 940 75 42028 53 233 89 96 366 526 [1000] 88 630 81 43055 [500] 146 215 303 98 463 [500] 520 671 703 42 81 814 47 946 64 44020 138 433 717 52 862 63 936 56 90 [1000] 45107 807 71 72 80 837 38 805 90 91 874 93 715 81 924 64 [3000] 131 858 [1000] 662 927 [1000] 47118 72 85 441 84 576 686 98 715 [1000] 48038 59 71 269 441 21 614 710 56 880 948 49264 425 61 [500] 533 [1000] 772 82 863 58 72 [1000] 98

50767 859 63 51004 107 14 365 [1000] 657 754 [3000] 882 84 52037 185 68 347 64 [1000] 92 468 61 [500] 522 [3000] 818 74 76 995 53014 193 271 75 347 649 716 898 922 [3000] 54082 194 299 543 [3000] 484 [500] 55027 [3000] 310 [500] 38 [1000] 98 [500] 98 434 905 56001 183 [1000] 585 942 49 57009 68 97 148 [1000] 59 565 [3000] 673 772 825 49 987 58226 47 255 [500] 493 544 [1000] 50 630 50 704 16 20 [3000] 20 59 64 59044 283 [500] 314 24 53 416 82 [3000] 665 [500] 735 623 54 925 [3000]

60030 314 474 627 69 70 [1000] 649 778 819 61119 201 13 442 70 [1000] 660 672 62062 04 101 60 318 919 63147 308 497 501 709 18 600 28 64067 263 96 390 93 490 520 95 856 69 [500] 968 [1000] 65 [3000] 68 [1000] 95 489 626 951 [3000] 65 99 75 805 97 66159 228 476 551 634 55 715 76 859 918 84 67288 840 [3000] 79 433 605 [500] 6 [500] 995 68130 58 220 65 85 339 421 83 651 69 627 803 6 22 [500] 936 69267 345 567 97

70321 593 722 32 50 810 15 885 [500] 71374 [1000] 95 478 84 868 [1000] 59 786 901 14 [500] 22 42 [500] 72207 301 41 490 [1000] 684 609 [1000] 17 66 708 84 845 932 73268 865 [500] 431 839 637 50 57 83 704 8 909 19 81 [1000] 74019 132 [500] 82 [3000] 307 444 68 71 538 [500] 56 617 46 [500] 75003 [3000] 55 211 61 89 858 499 664 [6000] 613 98 [500] 718 844 924 [1000] 76154 329 409 15 [3000] 748 44 88 967 77186 98 206 380 541 46 695 740 42 [1000] 861 903 41 78042 109 23 36 351 72 479 534 96 708 879 80 88 79129 203 753 95 870 [3000]

80187 [500] 239 81 310 40 74 496 565 71 74 [3000] 674 858 937 81182 85 87 [1000] 203 17 58 78 439 [500] 68 571 78 691 97 992 82018 [500] 28 33 692 697 [1000] 83097 42 208 353 845 772 81 84163 824 35 95 535 74 973 85012 144 219 98 312 89 59 98 [500] 418 597 [1000] 23 66 843 897 86700 6 13 78 81 83 87146 72 374 452 604 [500] 765 843 977 88238 [500] 316 39 495 523 65 72 616 35 788 [1000] 93 [3000] 163 [500] 616 [1000] 32 37

89146 209 [500] 389 [500] 463 528 608 805 12 96 91000 145 [3000] 483 549 084 611 85 [500] 92024 64 [3000] 168 82 [500] 243 [illegible] 897 [illegible] 93 [illegible] 94000 28 112 309 471 565 856 78 91 981 93 [illegible] 145 239 315 503 [3000] 906 14 78 96014 42 69 337 344 [illegible] 63 85 687 707 97268 483 511 624 793 98009 301 38 433 818 94 [illegible] 99231 69 [illegible] 201 53 654 781 968 24 [illegible]

100012 105 60 63 [1000] 486 99 [illegible] 552 [3000] 609 38 101080 [illegible] 332 75 610 18 22 786 826 32 102188 [500] 281 541 773 833 103184 237 319 480 93 682 [1000] 99 727 729 [3000] 920 [illegible] 104147 97 [1000] 228 [500] 319 401 503 794 [illegible] 81 105003 173 844 396 539 67 698 798 819 54 [1000] 947 84 106004 79 185 302 40 [illegible] 41 684 726 815 998 107039 [500] 68 93 163 236 306 11 690 778 83 978 [500] 108028 104 47 [illegible] 786 109127 331 32 94 97

110034 440 63 628 83 97 757 83 111002 201 [1000] 330 471 [3000] 779 821 932 112093 247 505 23 602 51 823 932 66 113026 115 [500] 83 297 320 79 [1000] 429 63 87 [1000] 622 32 854 [illegible] 114212 39 331 [3000] 97 547 73 732 [500] 115044 592 859 952 [500] 116004 535 728 827 48 974 [3000] 117068 298 352 435 652 63 765 92 95 812 34 33 118001 143 45 288 322 51 667 754 869 963 119039 [500] 111 40 222 27 566 421 32 512 667

120000 137 27 63 [500] 633 56 703 927 121043 287 439 [1000] 122161 91 214 15 354 72 599 123133 296 307 522 697 641 [illegible] 124059 408 73 509 83 50 678 726 125161 279 585 433 606 721 [illegible] 126073 331 59 438 [1000] 41 84 [5000] 609 792 835 57 87 [illegible] 127045 99 115 371 654 412 712 62 63 956 128394 787 129038 [illegible] 250 91 457 538 95 625 74

130022 102 9 27 59 60 309 671 827 932 131108 254 328 [illegible] 424 622 630 [illegible] 789 804 132231 933 133020 [illegible] 66 [1000] 69 [1000] 230 307 602 70 91 729 92 928 134006 102 [500] 21 72 [illegible] 4 321 [3000] 41 420 27 38 89 631 77 931 [500] 47 [1000] 135018 [illegible] 304 404 576 658 845 71 136005 69 116 423 75 570 644 48 710 81 [1000] 137088 [illegible] [500] 115 377 510 644 896 [illegible] 30 40 138028 [illegible] [1000] 84 90 696 789 89 [500] 602 15 71 923 139851 873

140324 833 [500] 439 141164 200 315 65 484 78 856 [3000] 142108 47 350 406 60 93 507 858 910 16 43 60 143040 564 618 [3000] 900 [illegible] 144011 12 45 68 327 307 [illegible] 402 [illegible] 58 781 800 976 145139 228 461 544 608 807 903 146191 99 217 [illegible] 71 72 358 99 504 601 8 10 96 [1000] 147236 [1000] 80 [1000] 407 488 583 647 956 148358 456 60 619 82 731 42 [5000] 149116 365 497 522 715 [illegible]

150023 138 [1000] 263 336 416 [1000] 56 803 50 929 151038 48 84 200 91 [5000] 307 468 557 620 710 964 152102 457 522 40 72 84 99 970 [1000] 153036 49 235 309 [illegible] 71 711 73 866 78 155008 42 227 397 99 633 52 77 604 733 48 826 43 95 [illegible] 156159 63 79 368 96 403 678 88 774 931 157034 286 379 [5000] 469 90 [1000] 636 613 941 158181 274 366 97 669 752 159068 292 403 573 649 [illegible] 63 56 718 56 966 [1000]

160085 161 241 84 [1000] 478 96 526 [1000] 637 80 80 97 729 49 989 161170 96 259 319 412 24 [5000] 39 66 85 509 [1000] 74 [5000] 771 925 162082 92 137 57 206 97 313 466 87 625 797 852 90 163035 [illegible] 447 [illegible] 77 224 85 [5000] 112 77 [illegible] 164 [illegible] 165008 49 157 67 88 584 622 740 817 [1000] 68 74 166010 87 [1000] 94 157 67 78 219 351 412 540 710 98 803 943 167226 [500] 324 91 469 661 [1000] 841 926 168105 16 28 49 409 50 635 741 [5000] 64 95 807 [5000] 169 [illegible] 170000 [illegible] 79 781 957

171012 [3000] 261 305 570 610 761 878 171046 94 152 84 [5000] 425 628 787 172033 172 98 [2000] 92 717 854 971 78 173002 186 86 201 54 328 487 79 609 740 820 90 [1000] 971 98 174122 243 [illegible] 484 [illegible] 720 [illegible] 63 175168 217 306 670 767 [illegible] 176341 70 808 917 52 177005 63 142 230 368 419 28 53 85 577 178161 314 631 91 829 [500] 179040 73 127 51 286 399 469 90 [illegible] 622 63 644 69 84 [illegible]

180105 51 77 311 62 426 97 693 973 181219 45 315 409 547 634 803 182228 71 91 [500] 374 529 48 602 68 86 183021 [5000] 258 305 66 78 411 35 49 703 70 [5000] 885 86 184040 79 99 379 99 [1000] 433 26 51 73 753 847 185071 137 74 325 317 77 488 581 [1000] 90 973 934 186208 26 331 32 495 [500] 617 743 805 909 187103 358 99 541 73 600 188485 988 189049 [500] 81 127 297 342 443 509 6 719 853

190066 60 61 [3000] 182 235 [5000] 301 11 54 504 [500] 43 53 70 88 657 790 191075 [500] 122 93 215 510 672 812 80 957 192040 142 73 358 514 817 22 44 940 61 86 193137 46 62 90 483 87 576 622 757 887 [5000] 924 47 73 194179 208 59 330 519 41 65 769 859 [3000] 97 902 195140 [illegible] 250 51 [1000] 82 [illegible] 324 408 [5000] 54 [1000] 196122 40 92 258 314 725 39 835 97 902 197001 141 74 701 808 [3000] 81 98 937 198057 76 242 362 733 78 199037 71 134 328 80 450 76 503 640 931

200241 [500] 234 409 645 [3000] 701 826 [5000] 929 44 60 90 201272 310 53 85 [500] 71 603 99 764 983 [1000] 202016 62 223 379 603 68 928 98 203098 [500] 107 [500] 372 92 468 72 525 88 92 822 904 [1000] 0 77 85 204005 13 52 355 519 [1000] 28 68 401 38 503 63 71 661 754 870 954 [5000] 70 85 98 205065 72 83 124 49 83 355 405 84 576 602 81 80 920 22 206004 70 92 [3000] 187 204 10 58 351 446 617 19 707 [500] 84 841 207109 10 92 205 11 30 68 313 576 630 730 68 983 97

In den Gewinnzahlen verblühen 3 Prämien zu 300000 M., 2 Gewinne zu 60000, 4 zu 50000, 2 zu 40000, 4 zu 30000, 16 zu 15000, 54 zu 10000, 120 zu 5000, 1752 zu 3000, 3018 zu 1000, 4828 zu 500 M.

8. Ziehung 5. Klasse 1. Preussisch-Süddeutsche (227. Königlich Preussische) Klassen-Lotterie

Ziehung vom 16. November 1912 nachmittags.

Auf jede gezogene Nummer sind zwei gleich hohe Gewinne gefallen, und zwar je einer auf die Lose gleicher Nummer in den beiden Abteilungen I und II

Nur die Gewinne über 240 Mark sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt.

(Ohne Gewähr.) (Nachdruck verboten.)

67 [500] 247 356 512 26 657 998 1066 114 239 503 21 47 80 662 828 2034 148 [1000] 86 450 68 758 968 3108 33 240 74 [1000] 408 57 70 89 [2000] 89 547 604 23 93 917 [500] 4081 103 62 88 90 982 349 418 [5000] 559 98 93 849 68 731 89 884 [500] 967 94 5025 152 [1000] 242 527 715 67 83 807 33 998 6131 [500] 214 305 34 677 723 894 7060 223 309 [500] 37 423 90 [1000] 93 521 42 69 95 916 54 727 [3000] 889 926 27 8009 141 248 469 85 551 615 742 80 94 805 [500] 9045 [1000] 70 163 274 [3000] 77 312 39 67 95 [1000] 98 [500] 98 [1000] 86 [500] 10097 162 265 496 [5000] 529 24 617 815 54 971 76 11042 98 [500] 132 407 28 564 [3000] 80 [3000] 87 640 64 [3000] 753 886 913 26 80 70 12034 [500] 260 [5000] 69 71 327 92 419 584 600 820 [1000] 30 39 450 50 624 [500] 759 851 94 931 [1000] 13028 149 92 255 [500] 74 349 606 754 74 930 15096 113 44 262 685 736 45 883 950 70 [500] 16372 98 442 670 79 806 63 [5000] 66 979 81 17008 231 433 [500] 60 529 681 83 711 891 916 42 [1000] 18008 [5000] 46 [1000] 66 [1000] 71 92 391 97 47 932 [5000] 19 [1000] 59 [1000] 90 835 68 98 949 19120 41 269 388 563 78 716 [1000] 62 898 955

20034 181 563 615 38 [3000] 724 55 820 86 903 84 [1000] 21019 84 163 461 69 77 506 980 86 22151 [1000] 220 623 71 77 724 83 [5000] 108 23009 212 749 847 [1000] 879 24032 224 335 96 557 615 55 770 826 656 77 25011 [500] 423 50 702 [1000] 26017 60 104 25 84 394 498 762 849 68 65 27065 204 16 [500] 58 409 11 [1000] 645 [1000] 903 63 28041 87 103 70 344 55 [500] 455 [5000] 609 [5000] 645 [5000] 29646 790 861

30414 34 90 666 956 31104 [1000] 343 807 473 759 969 32029 54 204 331 46 420 53 848 55 33063 186 211 60 417 83 58 839 69 918 34104 67 289 499 573 759 964 [5000] 35339 [1000] 404 [1000] 516 27 638 45 708 69 90 [500] 827 36099 314 63 [5000] 638 948 607 37058 154 522 629 [500] 744 837 [1000] 38123 236 42 93 369 402 64 640 46 96 612 97 [1000] 796 39037 72 [1000] 217 89 457 60 541 [1000] 682 [1000] 759 97 887 [5000] 756 [5000] 185 [illegible]

40071 104 [1000] 28 318 [500] 90 91 505 603 7 723 41075 129 74 315 59 433 547 608 708 41 [5000] 843 42166 259 371 686 965 43168 307 55 412 83 58 60 571 617 59 79 741 891 44024 60 [500] 79 [1000] 97 [5000] 34 929 45047 741 [1000] 703 21 824 [5000] 46114 [1000] 655 [500] 731 923 [1000] 75 48096 178 [3000] 277 [1000] 392 470 683 90 831 78 79 47008 205 [3000] 61 71 614 755 874 911 48157 238 805 778 960 49032 33 63 78 [3000] 97 273 474 [500] 663 876 [3000] 918 [illegible]

50185 [1000] 40 283 311 505 37 50 638 789 51003 34 139 343 498 615 90 93 895 966 52071 87 [1000] 168 248 67 312 [5000] 487 840 [5000] 612 53077 76 864 489 [1000] 558 638 776 54231 97 [1000] 792 [5000] 55 [1000] 955 952 [5000] 67320 492 597 603 83 86 753 [500] 56 [1000] 57 [1000] 703 21 824 [5000] 58154 413 625 [5000] 59103 39 61 77 [500] 460 657 [1000] 89 700 57045 [5000] 61 190 97 383 519 603 91 804 [1000] 26 992 58109 247 351 400 46 963 73 59023 29 [5000] 603 23 405 807

60183 [5000] 218 63 92 487 507 46 747 802 61025 56 136 238 350 472 91 606 701 942 [5000] 62041 198 546 63 737 [5000] 88 63015 57 220 355 85 608 754 65 819 [1000] 64038 242 330 617 39 713 608 75 65081 147 [5000] 321 [5000] 66 [1000] 67 [1000] 203 839 946 66302 68 [3000] 73 491 519 738 973 [5000] 69000 303 555 633 710 28 75 80

70076 118 37 339 97 415 595 992 71160 [1000] 68 360 94 719 [5000] 84 [5000] 72140 63 99 210 387 475 83 543 68 75 77 [3000] 83 622 61 78 83 509 938 [5000] 73044 94 129 30 59 227 475 529 801 31 87 74001 131 621 85 659 735 876 962 35 44 50 75009 79 160 [1000] 223 35 367 512 661 853 76012 48 192 [3000] 389 [5000] 77 [1000] 576 [5000] 881 995 99 [3000] 1 [1000] 1025 69 [1000] 92 [5000] 302 35 36 679 [1000] 749 935 78150 234 300 93 461 658 [3000] 67 765 67 871 944 61 79207 487 623 732 816 993

80019 31 [5000] 53 139 284 319 415 654 780 864 81065 [10000] 121 46 47 70 400 53 525 881 82118 56 254 63 93 851 799 904 68 83016 38 131 235 360 75 482 [1000] 85 [1000] 662 761 808 936 84004 88 62 217 813 945 [1000] 74 85186 253 413 612 861 73 720 952 [1000] 86025 308 415 698 [1000] 87 68 87125 28 84 362 [1000] 815 848 77 504 [5000] 628 38 941 59 88136 38 92 427 511 96 673 718 810 30 48 57 77 [5000] 89052 146 60 498 80 906 775 929

90010 239 604 38 88 628 [1000] 809 91072 320 [1000] 416 664 924 71 92151 365 439 645 [500] 63 781 979 [5000] 92 930 93115 227 351 93 495 509 87 694 [5000] 900 69 94107 [500] 941 818 45 86 [illegible] 95 [illegible] 96 [illegible] 97 [illegible] 98 [illegible] 99 [illegible]

100012 105 60 63 [1000] 486 99 [illegible] 552 [3000] 609 38 101080 [illegible] 332 75 610 18 22 786 826 32 102188 [500] 281 541 773 833 103184 237 319 480 93 682 [1000] 99 727 729 [3000] 920 [illegible] 104147 97 [1000] 228 [500] 319 401 503 794 [illegible] 81 105003 173 844 396 539 67 698 798 819 54 [1000] 947 84 106004 79 185 302 40 [illegible] 41 684 726 815 998 107039 [500] 68 93 163 236 306 11 690 778 83 978 [500] 108028 104 47 [illegible] 786 109127 331 32 94 97

110034 440 63 628 83 97 757 83 111002 201 [1000] 330 471 [3000] 779 821 932 112093 247 505 23 602 51 823 932 66 113026 115 [500] 83 297 320 79 [1000] 429 63 87 [1000] 622 32 854 [illegible] 114212 39 331 [3000] 97 547 73 732 [500] 115044 592 859 952 [500] 116004 535 728 827 48 974 [3000] 117068 298 352 435 652 63 765 92 95 812 34 33 118001 143 45 288 322 51 667 754 869 963 119039 [500] 111 40 222 27 566 421 32 512 667

120000 137 27 63 [500] 633 56 703 927 121043 287 439 [1000] 122161 91 214 15 354 72 599 123133 296 307 522 697 641 [illegible] 124059 408 73 509 83 50 678 726 125161 279 585 433 606 721 [illegible] 126073 331 59 438 [1000] 41 84 [5000] 609 792 835 57 87 [illegible] 127045 99 115 371 654 412 712 62 63 956 128394 787 129038 [illegible] 250 91 457 538 95 625 74

130022 102 9 27 59 60 309 671 827 932 131108 254 328 [illegible] 424 622 630 [illegible] 789 804 132231 933 133020 [illegible] 66 [1000] 69 [1000] 230 307 602 70 91 729 92 928 134006 102 [500] 21 72 [illegible] 4 321 [3000] 41 420 27 38 89 631 77 931 [500] 47 [1000] 135018 [illegible] 304 404 576 658 845 71 136005 69 116 423 75 570 644 48 710 81 [1000] 137088 [illegible] [500] 115 377 510 644 896 [illegible] 30 40 138028 [illegible] [1000] 84 90 696 789 89 [500] 602 15 71 923 139851 873

140324 833 [500] 439 141164 200 315 65 484 78 856 [3000] 142108 47 350 406 60 93 507 858 910 16 43 60 143040 564 618 [3000] 900 [illegible] 144011 12 45 68 327 307 [illegible] 402 [illegible] 58 781 800 976 145139 228 461 544 608 807 903 146191 99 217 [illegible] 71 72 358 99 504 601 8 10 96 [1000] 147236 [1000] 80 [1000] 407 488 583 647 956 148358 456 60 619 82 731 42 [5000] 149116 365 497 522 715 [illegible]

150023 138 [1000] 263 336 416 [1000] 56 803 50 929 151038 48 84 200 91 [5000] 307 468 557 620 710 964 152102 457 522 40 72 84 99 970 [1000] 153036 49 235 309 [illegible] 71 711 73 866 78 155008 42 227 397 99 633 52 77 604 733 48 826 43 95 [illegible] 156159 63 79 368 96 403 678 88 774 931 157034 286 379 [5000] 469 90 [1000] 636 613 941 158181 274 366 97 669 752 159068 292 403 573 649 [illegible] 63 56 718 56 966 [1000]

160085 161 241 84 [1000] 478 96 526 [1000] 637 80 80 97 729 49 989 161170 96 259 319 412 24 [5000] 39 66 85 509 [1000] 74 [5000] 771 925 162082 92 137 57 206 97 313 466 87 625 797 852 90 163035 [illegible] 447 [illegible] 77 224 85 [5000] 112 77 [illegible] 164 [illegible] 165008 49 157 67 88 584 622 740 817 [1000] 68 74 166010 87 [1000] 94 157 67 78 219 351 412 540 710 98 803 943 167226 [500] 324 91 469 661 [1000] 841 926 168105 16 28 49 409 50 635 741 [5000] 64 95 807 [5000] 169 [illegible] 170000 [illegible] 79 781 957

171012 [3000] 261 305 570 610 761 878 171046 94 152 84 [5000] 425 628 787 172033 172 98 [2000] 92 717 854 971 78 173002 186 86 201 54 328 487 79 609 740 820 90 [1000] 971 98 174122 243 [illegible] 484 [illegible] 720 [illegible] 63 175168 217 306 670 767 [illegible] 176341 70 808 917 52 177005 63 142 230 368 419 28 53 85 577 178161 314 631 91 829 [500] 179040 73 127 51 286 399 469 90 [illegible] 622 63 644 69 84 [illegible]

180105 51 77 311 62 426 97 693 973 181219 45 315 409 547 634 803 182228 71 91 [500] 374 529 48 602 68 86 183021 [5000] 258 305 66 78 411 35 49 703 70 [5000] 885 86 184040 79 99 379 99 [1000] 433 26 51 73 753 847 185071 137 74 325 317 77 488 581 [1000] 90 973 934 186208 26 331 32 495 [500] 617 743 805 909 187103 358 99 541 73 600 188485 988 189049 [500] 81 127 297 342 443 509 6 719 853

190066 60 61 [3000] 182 235 [5000] 301 11 54 504 [500] 43 53 70 88 657 790 191075 [500] 122 93 215 510 672 812 80 957 192040 142 73 358 514 817 22 44 940 61 86 193137 46 62 90 483 87 576 622 757 887 [5000] 924 47 73 194179 208 59 330 519 41 65 769 859 [3000] 97 902 195140 [illegible] 250 51 [1000] 82 [illegible] 324 408 [5000] 54 [1000] 196122 40 92 258 314 725 39 835 97 902 197001 141 74 701 808 [3000] 81 98 937 198057 76 242 362 733 78 199037 71 134 328 80 450 76 503 640 931

200241 [500] 234 409 645 [3000] 701 826 [5000] 929 44 60 90 201272 310 53 85 [500] 71 603 99 764 983 [1000] 202016 62 223 379 603 68 928 98 203098 [500] 107 [500] 372 92 468 72 525 88 92 822 904 [1000] 0 77 85 204005 13 52 355 519 [1000] 28 68 401 38 503 63 71 661 754 870 954 [5000] 70 85 98 205065 72 83 124 49 83 355 405 84 576 602 81 80 920 22 206004 70 92 [3000] 187 204 10 58 351 446 617 19 707 [500] 84 841 207109 10 92 205 11 30 68 313 576 630 730 68 983 97

In den Gewinnzahlen verblühen 3 Prämien zu 300000 M., 2 Gewinne zu 60000, 4 zu 50000, 2 zu 40000, 4 zu 30000, 16 zu 15000, 54 zu 10000, 120 zu 5000, 1752 zu 3000, 3018 zu 1000, 4828 zu 500 M.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19121117028/fragment/page=0002
DFG

Ein neuer Erlass des Landwirtschaftsministers.

Der Vorstand des Reichsverbandes deutscher Städte hatte in seiner Sitzung vom 9. Oktober d. J. in Sachen der Fleischteuerung auf Antrag des Ersten Bürgermeisters Dr. Belian-Eilenburg beschlossen:

1. Der Vorstand des Reichsverbandes Deutscher Städte steht mit dem Vorstande des Deutschen Städtetages auf dem Standpunkt, daß es nicht als Aufgabe der deutschen Städte anzusehen ist, dauernd in die Preisgestaltung der Nahrungsmittel einzugreifen.

2. Der Vorstand bezweifelt gleich dem Vorstand des Deutschen Städtetages den Erfolg der von der preußischen Staatsregierung in Aussicht gestellten Maßnahmen; namentlich ist ein solcher für die kleinen Städte, die ein Schlachthaus nicht besitzen, von vornherein nicht anzunehmen.

3. Der Vorstand empfiehlt der Staatsregierung neben der vom Vorstand des Deutschen Städtetages vorgeschlagenen Aufhebung oder Milderung des § 12 des Fleischbeschaugesetzes und neben den von der preußischen Staatsregierung in Aussicht gestellten Maßnahmen: 1. Den Erlaß von Ausfuhrverboten für deutsches Schlachtvieh, insbesondere Hammel, 2. Errichtung von Schlachthäusern an der Grenze und Gleichstellung des dort geprüften ausländischen Fleisches mit dem Inlande, 3. Fortfall des Zolles für aus den deutschen Kolonien eingeführtes Fleisch, 4. weitgehendste Eisenbahnfrachtermäßigungen.

Im übrigen muß erwartet werden, daß diese kleinen Mittel zur Hebung der größten augenblicklichen Notstände durch Hebung der Fleischproduktion im Inlande, Schaffung von Bauerngütern, Verhinderung ungesunder Fideikommißbildungen pp. ersetzt werden, um dadurch eine gesunde dauernde Lage herbeizuführen.

Der Herr Vorsitzende wird beauftragt, dem Herrn Reichskanzler und dem Herrn Landwirtschaftsminister schriftlich diesen zum Beschluß erhobenen Antrag zu unterbreiten mit der Bitte um Mitteilung der Maßnahmen, durch die die für die größeren Städte in Aussicht gestellten Erleichterungen auch den kleineren Städten zugute kommen sollen. Das Resultat der Konferenz ist den Vorstandsmitgliedern umgehend schriftlich und den übrigen Städten durch Abdruck in der nächsten Nummer der „Kommunalen Rundschau" zu übermitteln.

Auf die an den Herrn Landwirtschaftsminister im Anschluße an diesen Beschluß gerichtete Eingabe ist soeben folgender Bescheid eingegangen:

Dem Reichsverband erwidere ich auf die Eingabe vom 20. Oktober d. J. ergebenst, daß ich den dortigen Ausführungen insoweit zustimme, als auch nach meiner Ansicht bei den Maßregeln zur Sicherung der Fleischversorgung das Hauptaugenmerk darauf gerichtet werden muß, die inländische Viehproduktion derart zu steigern, daß sie in der Lage ist, den Inlandsbedarf an Fleisch dauernd möglichst vollständig zu decken. Dementsprechend sind Maßnahmen zur Hebung der inländischen Viehzucht und Viehhaltung sowie zur Förderung der inneren Kolonisation und zur Kultivierung und Besiedelung der noch nicht nutzbar gemachten Moore und Oedlandschaften bereits eingeleitet, sie sollen mit besonderem Nachdruck fortgesetzt werden. Ferner sind vorübergehend Frachtermäßigungen für die Beförderung von Vieh und Fleisch in größerem Umfange eingeführt worden. Der billige Ausnahmetarif für den Transport von Fleisch ist auf ein weiteres Jahr verlängert und weiter herabgesetzt worden. Von diesem Tarif wird außerdem ein Frachtnachlaß von 20 Prozent und von den Frachtsätzen für lebendes Vieh ein Frachtnachlaß von 30 Prozent zugunsten von Gemeinden, gemeinnützigen Organisationen und gewerblichen Unternehmungen gewährt werden, die die Sendungen zu gemeinnützigen Zwecken beziehen, sie Angestellten zu oder unter den Selbstkosten zuführen oder an Fleischer zum Verkauf zu behördlich festgesetzten Preisen abgeben. Die Vergünstigungen für Gemeinden und gemeinnützige Organisationen beim Bezuge von Seefischen sollen auch für das Jahr 1913 in Kraft bleiben.

Endlich soll, um die Mitwirkung der Gemeinden an der Fleischversorgung zu fördern, dem Reichstage der Entwurf eines Gesetzes vorgelegt werden, der den Bundesrat ermächtigt, für die Zeit bis zum 31. März 1914 mit Wirkung vom 1. Oktober 1912 ab an Gemeinden, die frisches, auch gefrorenes Fleisch von Vieh aus dem Auslande für eigene Rechnung einführen und unter Einhaltung der vom Bundesrat vorgeschriebenen Bedingungen zu angemessenen Preisen an die Verbraucher gelangen lassen, den nach Nr. 108 des Zolltarifs erhobenen Eingangszoll bis auf einen Betrag zu erstatten, der sich ergibt, wenn anstatt der Zollsätze von 25 oder 27 Mark der Zollsatz von 18 Mark für den Doppelzentner zugrunde gelegt wird.

Diese Maßnahmen kommen auch den kleineren Städten zugute, wenn sie sich entschließen, in die Fleischversorgung ihrer Gemeinden tätig einzugreifen und durch Bezug von Vieh oder Fleisch für eigene Rechnung auf eine Verbilligung der Fleischpreise hinzuwirken. Die Stadtgemeinden würden sich hierbei entweder an inländische Bezugsquellen, namentlich an Viehverwertungsgenossenschaften, vielleicht unter Inanspruchnahme der Vermittelung der Landwirtschaftskammern zu wenden haben, oder sie würden Fleisch aus dem Auslande einführen können, soweit einer solchen Einfuhr Verbote nicht im Wege stehen. Hauptsächlich würde die Einfuhr von frischem Rind- oder Schweinefleisch aus den Niederlanden, Dänemark, Schweden oder Belgien in Frage kommen.

Außer diesen allgemeinen Maßnahmen sind im Wege der Ausnahmegenehmigung Erleichterungen für die Einfuhr von frischem Rind- und Schweinefleisch aus Rußland, Serbien, Rumänien und Bulgarien und für die Einfuhr von Schlachtrindern aus den Niederlanden zugestanden worden. Solche Genehmigungen sollen allerdings nur an größere Städte und — abgesehen von den Einfuhrgenehmigungen für Schweinefleisch — nur an solche Orte gegeben werden, die als Marktorte für die Bildung der Vieh- und Fleischpreise ganzer Landesteile maßgebend sind. Es soll hierdurch eine Zersplitterung der Einfuhr vermieden und zugleich verhütet werden, daß bei einer zu starken Inanspruchnahme des ausländischen Marktes dort eine Steigerung der Preise eintritt, die den Erfolg der Maßnahme in Frage stellt. Die in dem Reichsverbande vertretenen Städte würden sonach an diesen Erleichterungen unmittelbar nicht beteiligt werden können. Es steht aber zu erwarten, daß bei einer Senkung der Preise in den großen Städten, die als Marktorte für die Preisbildung maßgebend sind, die Preise auch in den kleineren Städten zurückgehen werden, und daß somit die Maßnahme mittelbar auch den kleinen Städten zugute kommen wird.

Den weitergehenden Vorschlägen des Verbandes vermag ich nicht Folge zu geben. Ein Verbot gegen die Ausfuhr von Hammeln würde für die Verhältnisse auf dem Vieh- und Fleischmarkte von sehr geringer Bedeutung sein. In der Zeit vom Januar bis Ende August 1912 sind im ganzen 12 810 Schafe aus Deutschland ausgeführt worden, während in den ersten beiden Vierteljahren des Jahres rund 900 000 Schafe in Deutschland zur Schlachtung gelangt sind. Die Ausfuhr von Hammeln spielt danach für die Fleischversorgung keine irgendwie wesentliche Rolle, umsoweniger als das Schlachtgewicht bei Schafen durchschnittlich auf nur 22 Kg. anzunehmen ist. Noch geringfügiger ist die Ausfuhr an sonstigem Schlachtvieh. Die Errichtung von Grenzschlachthäusern, die anscheinend an der Grenze derjenigen Länder gewünscht wird, gegen die Einfuhrverbote bestehen, ist aus veterinärpolizeilichen Gründen nicht angängig, da die mit einem Grenzschlachthause notwendig verbundenen Ansammlungen von Vieh eine erhebliche Gefahr einer Seucheneinschleppung mit sich bringen würden. Eine Einfuhr von Vieh oder Fleisch aus den Kolonien kann zurzeit nach den wirtschaftlichen Verhältnissen dieser Landesteile kaum in Frage kommen. Eine Abänderung oder Milderung des § 12 des Fleischbeschaugesetzes endlich kann aus grundsätzlichen Erwägungen nicht in Betracht gezogen werden.

J. V. gez. Küster.

Sport-Nachrichten.

Renn-Depeschen.

Rennen zu Vincennes, Sonnabend, 16. November.

I. Prix de Montfermeil. Verkaufs-Steeple-Chase. Dist. 3000 Mtr. 3000 Fr. 1. Odr (Head), 2. Drinker (X), 3. Brillantin (Berteaux). Tot.: Sieg 23, Pl. 16, 75 : 10. Ferner: Farandele V, Lucinne, Mars IV, Thisbee.

II. Prix de Bel-Air. Hürden-Rennen. Dist. 3100 Mtr. 5000 Fr. 1. Bataill. (R. Sauval), 2. Saint Potin (G. Hall), 3. Lost Patron (Thibault). Tot.: Sieg 32, Pl. 15, 16 : 10. Ferner: Romarin II, Lord Loris, Bretelle, Hestradamus.

III. Prix de Champigny. Steeple-Chase. Distanz 4000 Mtr. 4000 Fr. 1. Harmonie III (H. Ferres), 2. Excelsa (Mans. A. d. Feur.), 3. Ideal VII (Martinet). Tot.: Sieg 16, Pl. 12, 22 : 10. Ferner: Hardie III, Girlande.

IV. Prix de Brunoy. Verkaufs-Hürden-Rennen. Dist. 2500 Mtr. 3000 Fr. 1. Comte Jour (Berteaux), 2. Rolene (Parfrement), 3. Mondamin (Andouard). Tot.: Sieg 183, Pl. 57, 18, 41 : 10. Ferner: Le Sylphe Bocquence, Zell, Tibi Fide, Pirig.

V. Prix de L'Ouraca. Steeple-Chase-Handicap. Dist. 3400 Mtr. 5000 Fr. 1. Kumenal (Thibault), 2. Mellommint (Lassus), 3. Grand Duc III (Head). Tot.: Sieg 27, Pl. 18, 24, 32 : 10. Ferner: Voe Victis, Anvil, Gil d'Or, Condon, Toscane II, Chester, Gobe Mouche.

VI. Prix d'Odessa. Hürden-Handicap. Dist. 2800 Mtr. 5000 Fr. 1. Manifestant (A. Carter), 2. Formica (E. Harby), 3. Silver Chery (X. B. Moreau). Tot.: Sieg 26, Pl. 13, 15 : 10. Ferner: Saut de Loup, Le Haha, Fontenoy.

Bestehen Sie darauf!

Lassen Sie Ihr MAGGI-Fläschchen nur aus dieser Originalflasche nachfüllen!

Pferde

verdauen auch im Winter auf glatter Bahn ihre volle Leistungsfähigkeit durch Lenkardt's Original-H-Stollen mit der Marke H. Original-H-Stollen sind allbewährt und im Gebrauch die billigsten.

Wotan

mit gezogenem Leuchtdraht

Spart Geld

Elektrische Lampe für jedermann

Erhältlich bei Elektrizitätswerken und Installateuren.

Harmoniums

die weltberühmte Marke

Mannborg

von Mark 100 bis Mark 2000 in grosser Auswahl allein bei

C. Rich. Ritter, Halle a. Saale

Grossh. Sächs. Hoflieferant

Handlungsgehilfen, die Stellung suchen, wenden sich an die grösste kaufmännische -Stellenvermittlung- f. Deutschland, Ausl. u. Uebersee, die der Vereins für Handl.-Kommis von 1858 in Hamburg. Geschäftsst. in Halle a. S. Leipzigerstr. 56. Halbjahresbeitrag 6 Mark.

Trikottaillen in glatt und defekt.

Viele Neuheiten! Nur gute Qualitäten!

H. Schnee Nachf.

A. & F. Ehermann, Halle, Gr. Steinstr. 84.

Schraubstock, Feilb., Werkzeug, Schrauben sehr billig zu verkaufen B. Lindner, Leipzig-R., Lilienstraße 38.

Vermietungen.

Laden, ca. 90 qm groß, Dachstiftr. 2, erstes Haus von Gr. Ulrichstraße, 1. 4. 13 zu vermieten. Näh. Advokatenweg 4a.

Kleine freundliche Wohnung Moritzwinger 15 hpt. am 1. Januar an ruhige Leute zu vermieten.

Stellenvermittlung kostenfrei für Mitglieder Kaufm., techn., landw. Beamte, Bureau-Beamte rc. werden stets gesucht. Halbjahresbeitrag 3 ℳ. Prospekt gratis. Deutscher Privat-Beamten-Verein Abteilung f. Stellenvermittlung Magdeburg.

Hohen Gewinn mit steigender hoher Verzinsung bietet die Uebernahme v. Aktien eines lukrativen Unternehmens (Aktien-Ges.) Beteiligung nicht unter 5 Mille. Prosp. u. Näheres durch Hasenstein & Vogler, A.-G. Berlin W. Sunt M. L. 2029.

Offene Stellen. Männliche.

Agent gef. z. Ztg.-Verk. a. Wiederv. Verdient. ev. 300 Mk. monatl. H. Jürgensen & Co., Hamburg 22.

Betriebs-Ingenieur, erfahr. in der Armaturen-Branche, gesucht. Turmstrasse 123.

Tüchtiger Klempner u. Installateur gesucht. Vorbildrateis bevorzugt, dauernde Stellung wird garantiert. Rudert Becker, Klempnerei u. Installationsgesch. Naunhof bei Leipzig.

Zum Besuch der Detail-Kundschaft in Halle und Umgegend wird für eine große renommierte Seifenfabrik

ein tüchtiger Reisender

per 2. Januar l. Js. gesucht. Offerten mit Angabe der bisherigen Tätigkeit und Gehaltsansprüche unter J. 7322 an die Exped. d. Ztg.

Offene Stellen. Weibliche.

Jüngeres Hausmädchen von kinderlosem Ehepaar sofort gesucht Geiststraße 53 III.

Vermischtes.

Sauberes, fleißiges Waschfrau empfiehlt sich den geehrt. Herrsch. zu erfragen Hochstr. 18, Sout.

Journallesezirkel reichhaltig und billig. Eintritt jederzeit. Otto Hendels Buchhandlung Gustav Ehlers Marktplatz 24.

Damenbinden p. Dpd. 0.60, 0.80, 1.— und 1.20. Broschüre Nr. 5 gratis Versand u. Bedienung diskret. C. Klappenbach, Halle, Gr. Ulrichstr. 41. 5% Rabatt

Kaufgesuche.

Alle Sorten Felle kaufen Gebr. Danglowitz, Jüchsplan 2.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19121117028/fragment/page=0003

Piano-Sessel,
Piano-Lampen,
Taktmesser,
Notenständer
in reicher Auswahl

Ritter
Hof-Lieferant, Halle a. S.

G. ROEDIGER
U. ROEDIGER
ARCHITEKTEN
BAUTEN
RAUMAUSSTATTUNGEN
MÖBEL
KUNSTGEWERBL. GEGENSTÄNDE
THORSTR. 50 FERNR. 1015

Strumpf-Waren

Eigene Fabrikation.
Nur solide Qualitäten.
Unübertroffene Auswahl.
H. Schnee Nachf.,
A. & F. Ebermann,
Halle a. S., Gr. Steinstr. 84.

Prima Original Waschgefäße aus Tannenholz sind die besten, empfehle mein großes Lager.
R. Kaisch, Albrechtstr. 23.

Erich Scherzer
Obst-Plantagen
Böllbergerweg 114
∴ Weinberg 2 ∴
Pa. Tafel- u. Einmache-Obst zu billigsten Tagespreisen.
en gros Fernr. 3864 en detail

Spül-Apparate
zur Frauen-Gesundheitspflege. Ferner sämtl. Bedarfsartikel zur Wochenbett-, Kinder- und Krankenpflege.
E. Kertzscher.
Erstklassiges Spezialhaus für Bandagen u. Gummiwar.
untere Leipzigerstr. 26 — nicht Ecke Poststr. — und Grosse Ulrichstr. 62 (vis-à-vis Arnold & Troitzsch).

Nur mit Rotband

Luhns
wäscht am besten

Gegr. 1828
Älterer u. größter Pianohaus am Platze

RITTER
FLÜGEL-PIANOS

Flügel- und Piano-Fabrik Halle a/S.

Weltausstellung Turin 1911:
„GRAND PRIX"

Heizungs- u. Lüftungs-Anlagen
aller Art.

Trockeneinrichtungen für alle Zwecke, Koch- und Waschküchen, Badeeinrichtungen.
ca. 2000 im Betrieb.
Sachsse & Co., Halle S.
Älteste Heizungsfirma am Platze.
Zweigniederlassungen: Brandenburg und Beuthen O/Schl.

LEIPZIGER
PELZWAREN-MANUFAKTUR
MAX BARTHEL
HOFLIEFERANT
Erstklass. Spezial-Haus feiner Pelzwaren.
Leipzig. Reichs-Str. 12.

Möbel-Ausverkauf
wegen Umzug.
Staunend billige Preise!

Vermietet gewesene Möbel,
Dekorationen und Teppiche
wegen Aufgabe der Abteilung für Mietsmöbel
ganz besonders preiswert!!

Gekaufte Gegenstände können kostenlos bis Juli lagern.

Th. Pollak, Brüderstrasse 12 ■ 12

Allerfeinste, täglich frische
Kleeblatt-Butter 73 Pf.
½ Pfund-Stück
Gutschmeckende, garantiert reine
Molkerei-Butter 65 Pf.
½ Pfund-Stück
F. H. Krause.
— 16 Filialen. —

Die schönsten
Schaukel-Pferde
in wirklich solider Ausführung.
Allerlei Wagen mit soliden Fellteilen, als Ochsen, Pferden und Ziegen bespannt.
Schultornister
Schreib- und Musikmappen,
Schultaschen in bester Sattlerarbeit,
hochfeine Damentäschchen, Brieftaschen,
Hosenträger, Zigarren-Etuis,
beste Lederportemonnaies, Reisekoffer,
Reisetaschen, eigene solide Ausführung,
zu billigsten Preisen.
Paul Göldner, Alb. Herrmann Nachf., Leipzigerstrasse 79, neben Hotel „Rotes Ross".
Alte Reparaturen billigst. Grösste Auswahl am Platze.
5% Rabatt — Rabatt-Spar-Verein.

Engl. Damen-Kostüme u. Paletots
von 50–125 Mk. in vornehmer Ausführung.
G. u. A. Duwe, Albrechtstr. 37.

HERMANN RÜHL
Poststraße 11
gegenüber dem Kaiser-Denkmal.
Billiger Weihnachtsverkauf:
Ziertische, Figuren, Vasen, Schreibzeuge,
Rauchgarnit., Schmucksachen
Rab.-Spar-Ver.

Anerkannt bestes Fabrikat!
Perzina-Pianos
Die tonvollsten der Welt.
147 cm lang
Perzina-Flügel
nur bei
Lüders, Mittelstr. 9/10.
Aelteste Handlung am Platze.

„Delecta"
Klaus
! Feinste Schweizer Chokolade!
Vertreter:
H. Lüer, Halle a. S., Goethestraße 29.

Knape & Würks
Eukalyptus-Bonbons
(Schutzmarke Zwillinge)
Paket 30 Pfg. Paket 30 Pfg.
Bestes Linderungsmittel gegen Husten, Heiserkeit, Verschleimung etc.
Tägl. lobende Anerkennungen.
Beim Einkauf achte man genau auf Schutzmarke Zwillinge, andere weise man zurück.
Überall zu haben.
Hauptniederl. u. Vertr. für Halle:
A. Herrmann,
Gr. Ulrichstr. Ecke Steinstr.
Fernsprecher Nr. 4175.

Urin-Untersuchung
chemisch u. mikroskop., sowie
Prüfung von Auswurf
auf Tuberkelbazillen
fertigt gewissenhaft und billig
Apotheker C. Krüger,
Königstr. 24, Ecke Merseb.-Str.

PROFESSOR GRAHAM
AMBROSIA
BROD u. CAKES
GERICKE POTSDAM
Verträgt der schwächste Magen schon morgens früh.
Alfred Bernhardt, Gr. Ulrichstr. 46.
Pfeiffer & Hasse, Hubw. Buchwerstr.
Pottel & Broskowski, Gr. Ulrichstr. 22.
Sprengel & Rink, Leipzigerstr. 2.
Gebr. Zorn, Hofl., Gr. Steinstr. 9.

Untertaillen (gestrickt, Trikot, Batist).
Große Auswahl.
H. Schnee Nachfl., Gr. Steinstr. 84.

Familien-Nachricht.

Statt besonderer Meldung.
Heute nachmittag 1 Uhr entschlief zu Bernburg meine inniggeliebte Schwester
Fräulein Magdalene Schubert,
was hiermit tiefbetrübt mit der Bitte um stille Teilnahme anzeigt
Clara Schubert.
Halle a. S., Kaiserstr. 25, den 16. November 1912.
Die Beerdigung findet in Bernburg Dienstag nachm. 3 Uhr von der Landes-Heil- und Pflegeanstalt aus statt.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19121117028/fragment/page=0004